

Tennis: Deutsche Meisterschaften

Dettinger scheitert in der Qualifikation

Biberach Moritz Dettinger weiß ganz genau, wie man deutscher Meister wird. In der Jugend hat der Fellbacher Tennisspieler viermal den Titel gewonnen. In dieser Woche nun ist er bei den nationalen Meisterschaften der Männer in Biberach angetreten. Dort hat Moritz Dettinger im Halbfinale der Qualifikationsrunde gegen Lukas Rüpke von der Tennisvereinigung Ost-Bremen mit 2:6 und 4:6 verloren und ist damit ausgeschieden. Zuvor hatte der 22-Jährige, der im Freien für den Regionalligisten TEC Waldau zum Schläger greift und früher beim TEV Fellbach gespielt hat, gegen David Eisenzapf vom TC Rot-Weiß Bliesheim mit 6:3 und 6:4 gewonnen.

Auch Christoph Negritu hat den Sprung ins Hauptfeld verpasst. Der 19-Jährige, der den TEV Fellbach nach dieser Sommersaison in Richtung Berlin verlassen hat, unterlag ebenfalls im Halbfinale Marko Lenz vom TC GW Gifhorn mit 3:6 und 6:7, nachdem er zum Auftakt Kai Wehnelt vom Frankfurter TC Palmengarten mit 6:3 und 6:2 besiegt hatte. Noch im Rennen um den Titelgewinn und das Preisgeld für den Sieger in Höhe von 3600 Euro ist Andreas Beck, der im Jahr 2007 schon deutscher Hallenmeister bei den Männern war und eine Zeit lang in Fellbach wohnte. *max*